

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:433912-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Bedruckte Briefumschläge
2020/S 180-433912**

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BKK Verkehrsbau Union (BKK VBU)

Postanschrift: Lindenstraße 67

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 BERLIN

Postleitzahl: 10969

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): BKK VBU Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@bkk-vbu.de

Fax: +49 30726128049

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.meine-krankenkasse.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabepattform.smaby.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1746decd917-68b0275700960138

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.smaby.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Rahmenvertrag über die Lieferung von bedruckten Briefumschlägen

Referenznummer der Bekanntmachung: EU_202002

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

30199710 Bedruckte Briefumschläge

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Mit der Vergabe soll ein Rahmenvertrag über die Lieferung von bedruckten Briefumschlägen für einen Zeitraum von 2 Jahren mit einer zweimaligen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr abgeschlossen werden.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE DEUTSCHLAND

Hauptort der Ausführung:

Siehe Vergabeunterlagen.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Gegenstand ist der Druck und die Belieferung der Standorte der Auftraggeberin mit bedruckten Briefumschlägen durch einen Rahmenvertragspartner. Der Auftragnehmer beliefert nach einem entsprechenden Abruf die einzelnen Standorte der Auftraggeberin während der Vertragslaufzeit mit einer einheitlichen Sorte bedruckter Papierprodukte gemäß den Bestimmungen dieser Leistungsbeschreibung und des Rahmenvertrages.

Mit der Vergabe soll ein Rahmenvertrag für einen Zeitraum von 2 Jahren mit einer zweimaligen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr abgeschlossen werden.

Der Ausschreibung liegen die folgenden Jahresverbrauchsmengen (Anzahl pro Jahr) zugrunde. Die Zahlen wurden auf Basis des Jahres 2019 ermittelt.

- BKK 200 – Kuvertierumschläge DIN lang mit Fenster: 1 640 600;
- BKK 300 – Umschlag B4 mit Seitenfalte 4 cm: 15 250;
- BKK 301 – Umschlag C4 mit Fenster: 89 250;
- BKK 302 – Umschlag C4 ohne Fenster: 32 000;
- BKK 305 – Umschlag DIN lang mit Fenster: 307 000;
- BKK 307 – Umschlag DIN lang ohne Fenster: 1 000;
- BKK 308 – Umschlag DIN lang ohne Fenster, eingedruckte Adresse Berlin, Porto zahlt Empfänger: 254 000.

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2021

Ende: 31/12/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, sofern der Rahmenvertrag nicht mit einer Frist von 6 Monaten zum Ablauf des zweiten bzw. dritten Geschäftsjahres gekündigt wird.

Eine Vertragsverlängerung über eine Gesamtlaufzeit von 4 Jahren hinaus erfolgt nicht. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2024, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Bemusterung der angebotenen Briefumschläge:

Die Auftraggeberin wird die angebotenen Papierprodukte, welche gerätetauglich sein müssen, auf den unter Ziff. 5 genannten Gerätetypen testen. Dies betrifft die Briefumschläge BKK 200 und BKK 308.

Nach Angebotsprüfung erhalten die 2 wirtschaftlichsten Angebote eine Aufforderung, der Auftraggeberin innerhalb von 15 Werktagen die angebotenen Papierprodukte (ohne Druck - nur das reine Papierprodukt) zur Testung zur Verfügung zu stellen.

Hierzu hat der Bieter 10 000 Stück der BKK 200 und 10 000 Stück der BKK 308 als Testmuster an die von der Auftraggeberin genannte Lieferanschrift zu liefern. Die Lieferanschrift wird mit der Aufforderung zur Lieferung für den Testlauf bekannt gegeben.

Für den Fall der Aufforderung zur Einreichung der Testmuster erhält der Bieter für die Anfertigung und Einreichung der Muster eine Aufwandsentschädigung von max. 800 EUR für das Produkt BKK 200 (10 000 Stück) und max. 800 EUR für das Produkt BKK 308 (10 000 Stück). Mit Übersendung der Testmuster hat der Bieter eine entsprechende Rechnung für die Zahlung der Aufwandsentschädigung einzureichen.

Für den Fall, dass die für den Test zur Verfügung gestellten Papierprodukte nicht auf den unter Ziff. 5 genannten Geräten laufen, wird der Bieter von dem Verfahren wegen mangelnder Erfüllung des Leistungsmerkmals Lauffähigkeit ausgeschlossen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auf die Vorlage einer Kopie über die Eintragung in einem Berufs-/Handelsregister oder einen Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung wird verzichtet.

Der Bieter erklärt sich mit der Angebotsabgabe damit einverstanden, dass im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot, der Auftraggeber eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordert.

Weitere Angaben zu den Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte Ziff. VI.3) Zusätzliche Angaben.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Angaben bzw. Eigenerklärungen sind im Dokument „Anlage E0 – Fragebogen zur Eignungsprüfung“ zu tätigen:

a) Gesamtjahresumsatz:

Bitte geben Sie eine Eigenerklärung zum allgemeinen Gesamtjahresumsatz des Unternehmens der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2019, 2018, 2017) ab.

(Ausschlusskriterium)

b) Umsatz bezogen auf den ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich:

Bitte geben Sie eine Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens bezogen auf den ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2019, 2018, 2017) ab.

(Ausschlusskriterium)

c) Haftpflichtversicherung:

Bitte geben Sie eine Eigenerklärung ab, dass Sie über eine Haftpflichtversicherung verfügen, die den gesamten Bereich der Leistungen abdeckt bzw. versichern, dass Sie eine entsprechende Versicherung im Falle eines Zuschlags abschließen.

(Ausschlusskriterium)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Haftpflichtversicherung:

Die Haftpflichtversicherung muss mindestens folgende Deckungssummen abdecken:

— 500 000 EUR für Personen- und Sachschäden je Versicherungsfall und Jahr;

— 250 000 EUR für Vermögensschäden je Versicherungsfall und Jahr.

(Ausschlusskriterium)

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Angaben bzw. Eigenerklärungen sind im Dokument „Anlage E0 – Fragebogen zur Eignungsprüfung“ zu tätigen:

a) Referenzen:

Bitte füllen Sie die zur Verfügung gestellte „Anlage E1 – Referenzen“ aus. In dem Formblatt haben Sie 2 Referenzprojekte der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 2017, 2018, 2019, die dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand entsprechen, anzugeben. Die Referenzen müssen erkennen lassen, dass der Bieter in der Lage ist, vergleichbare Aufgabenstellungen zu leisten. Dabei bedeutet die Formulierung „vergleichbar“ nicht „gleich“ oder gar „identisch“, sondern dass die Leistungen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad hatten.

Aus den Angaben muss hervorgehen, dass das Unternehmen des Bieters über einschlägige Erfahrungen verfügt, die in Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

(Ausschlusskriterium)

b) Personalangabe – Anzahl der Beschäftigten:

Bitte geben Sie eine Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren (2019, 2018, 2017) ab.

(Ausschlusskriterium).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Referenzen:

Es müssen mindestens 2 Referenzprojekte der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand entsprechen, angegeben werden.

Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad sind vergleichbar, wenn der Auftrag folgende Leistungen enthalten hat:

- Bedruckte Briefumschläge;
- für die Dauer von mindestens 6 Monaten als Rahmenvertrag/Rahmenangebot mit Abrufen - keine Einmalbestellungen;
- Mindestanzahl beliefelter Standorte des Referenzkunden mindestens 15.
(Ausschlusskriterium)

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/10/2020

Ortszeit: 15:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 13/10/2020

Ortszeit: 15:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Mit dem Angebot sind zum Nachweis der Eignung folgende weitere Unterlagen ausgefüllt einzureichen:

a) Anlage E5 – Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen:

Die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB ist mit der „Anlage E5 – Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ ausgefüllt einzureichen.

(Ausschlusskriterium)

Sollten Sie die Erklärung nicht bzw. nicht uneingeschränkt abgeben können, machen Sie dies bitte auf der Anlage kenntlich und geben bitte mittels einer selbst zu erstellenden Anlage an, warum Ihr Unternehmen trotz Vorliegen eines Ausschlussgrundes im Sinne von §§ 123, 124 GWB aus Ihrer Sicht nicht von dem Vergabeverfahren auszuschließen ist, vgl. § 125 GWB.

b) Anlage E2 – Formblatt zu Bietergemeinschaften, falls zutreffend,

c) Anlage E3 – Drittunternehmensverzeichnis, falls zutreffend,

d) Anlage E4 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, falls zutreffend.

e) jeweils ein Produktdatenblatt je angebotenem Papierprodukt:

Den jeweiligen Produktdatenblättern müssen Aussagen zu den in der Leistungsbeschreibung geforderten Produktspezifikationen zu entnehmen sein.

Hinweise:

Im Fall einer Bietergemeinschaft oder einer Unterauftragsvergabe bzw. Eignungslleihe sind für die anderen Unternehmen zum Nachweis der Eignung ebenso geforderte Nachweise und Erklärungen einzureichen.

Beachten Sie hierzu

Bitte die näheren Ausführungen in den Bewerbungsbedingungen unter Ziffern 11, 12, 13.

Jeder geforderte, aber nicht oder nicht fristgerecht eingereichte Nachweis kann zum Ausschluss des Angebots führen. Ob die Auftraggeberin von der Möglichkeit zur Nachforderung nach § 56 Abs. 2 VgV unter Beachtung des Gleichbehandlungs- und Transparenzgrundsatzes Gebrauch machen wird, wird nach Ablauf der Angebotsfrist entschieden. Ein Anspruch auf Einräumung einer Nachreichungsmöglichkeit besteht nicht.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet-Adresse: www.bundeskartellamt.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Bundesversicherungsamt
Postanschrift: Friedrich-Ebert-Allee 38
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@bvamt.bund.de
Telefon: +49 2286190
Fax: +49 2286191870
Internet-Adresse: www.bundesversicherungsamt.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/09/2020